Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 45 (1967)

Heft: 1-2

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Autor: Stebler, Vinzenz / Schenker, Lukas

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Buchbesprechung

Edwin Maria Landau: *Paul Claudel.* Friedrich Verlag, Velber bei Hannover. 1966. 179 Seiten (Friedrichs Dramatiker des Welttheaters, Band 22).

Curt Hohoff hat sich in einem neuen Bändchen der Herder-Bücherei (Nr. 265) über christliche Dichtung geäussert. Nicht alle seine Aussagen wird man unbedacht übernehmen können, aber eines wird einem auf vielen Seiten seines Büchleins bewusst: die hervorragende Stellung Paul Claudels in der zeitgenössischen Literatur im allgemeinen und in der christlichen Dichtung im besonderen. Die künstlerische Welt, die uns in seinem Werk entgegentritt, ist in jeder Beziehung allumfassend und zugleich auf das Jenseits und auf Christus hingeordnet, echt christliche Dichtung. — Eine vorzügliche Einführung in Claudels dramatische Werke und so in die Geisteswelt des Dichters hat der gewiegte Claudel-Kenner, Übersetzer und Herausgeber Edwin M. Landau geschaffen. Über die Inhaltsangabe hinaus hat er es verstanden, die tieferen Zusammenhänge zwischen den einzelnen Dramen und ihren oft verborgenen geistigen und religiösen Gehalt ins Licht zu rücken. Das wertvolle Büchlein enthält auch die Lebensdaten des Dichters, einen interessanten Bildteil und eine Bibliographie und dürfte dem Theaterfreund und Fernsehzuschauer wie dem Studenten und Literaturkundigen gleichermassen willkommen sein. P. Bruno Scherer

Kinder erziehen ohne Ärger, von Hansheinz Reinprecht. Schweizer Volksbuchgemeinde, Luzern. 2. Aufl. 1966. 320 Seiten.

Die Tiefenpsychologie zeigt, von welch grundlegender Bedeutung die Kinder- und Jugendzeit für das spätere Leben des Menschen ist. Um Erziehern, vor allem Eltern, die Verantwortung durch richtiges Erziehen zu erleichtern, ist dieses Buch geschrieben worden. Erziehen fängt beim Erzieher an — Problemkinder haben Problemeltern —; dann soll aber mit viel Liebe und Freude die erzieherische Auf-

gabe geduldig in die Hand genommen werden. Warum sollen sich Eltern mit Hilfe dieses Buches nicht von viel Ärger bewahren lassen?
P. L.

Glaube, der die Erde liebt, von Karl Rahner. Herder-Bücherei, Band 266. 1966. 174 Seiten.
Es ist gut, dass K. Rahners Gedanken auch durch Taschenbuchausgaben weite Verbreitung finden. Leicht zu verstehen ist er zwar nicht immer, aber sehr ansprechend, u. a. in den Adventsbetrachtungen oder in der Begründung der Josephsverehrung. P. Lukas Schenker

Was bedeutet das Zweite Vatikanische Konzil für uns? 6 Vorträge, herausgegeben von Werner Schatz. 217 Seiten. Friedrich Reinhardt-Verlag, Basel.
Die von Pfarrer Schatz in der St.-Peters-Kirche zu Basel so erfolgreich organisierte Vortragsreihe über das Zweite Vatikanische Konzil ist nun auch denen zugänglich, die nicht dabei sein konnten. Der Leser kann hier erfahren, was Juden, Orthodoxe, Anglikaner, Protestanten, Alt- und Römisch-katholische Christen über dieses kirchengeschichtlich so bedeutsame Ereignis denken, was für Folgerungen sie für die eigene Konfession ziehen und wie sie die Aussichten einer Wiedervereinigung beurteilen.

Vater, die Stunde ist da. Gebete der Oekumene von Paul-Werner Scheele. Herder-Bücherei, Band 194. DM 2.80.
Eine Sammlung herrlichster Gebete aus dem Schatz der verschiedenen Bekenntnisse und aller Zeiten. Es sollten viele davon Gebrauch machen. Die Wiedervereinigung wird durch gemeinsames Gebet rascher vorangetrieben als durch Diskussionen und Streitgespräche.

Der Weg zur Einheit nach dem Konzil, von Augustin Kardinal Bea. Oktav, 344 Seiten, Leinen DM 29.50. Verlag Herder, Freiburg-Basel-Wien.
Wer sich aus erster Quelle über den Stand des Oekumenismus informieren will, ist mit diesem Band hervorragend bedient. Kardinal Bea ist als Leiter des römischen Einheitssekretariates wie kein zweiter befugt, die Konzilsdokumente vom ökumenischen Standpunkt aus zu untersuchen und auszuwerten.

Orthodoxie und Katholizismus. Gegensatz oder Ergänzung? Von Wilhelm de Vries. Herder-Bücherei, Band 232. DM 2.80.
Seit der denkwürdigen Begegnung zwischen Papst Paul und Patriarch Athenagoras in Jerusalem und seit Rom und Konstantinopel die gegenseitige Exkommunikation aufgelöst haben, kommt dem Dialog zwischen der östlichen und westlichen Kirche eine besondere Aktualität zu. Um diesem Gespräch folgen zu können, muss man jedoch Bescheid wissen über die lange und schmerzliche Geschichte der Verschiedenheiten und Missverständnisse. Hier wird von einem Kenner ersten Ranges Auskunft erteilt.

Laie und christliche Vollkommenheit, von Gustave Thils-Karl Vladimir Truhlar. Oktav, 256 Seiten. DM 24.80. Verlag Herder.
Lange genug glaubte man, das Heiligwerden sei ein Reservat der Ordensleute. In Wirklichkeit partizipieren alle Christen durch die Taufe an der Heiligkeit Christi und die Laien haben die gleiche Chance, zur Vollkommenheit zu gelangen wie Priester und Mönche. Davon handelt in umfassender Weise der vorliegende Band.

Dynamik des Vorläufigen, von Roger Schutz. Herder-Bücherei, Band 274. DM 2.80.
Mit der Treffsicherheit eines Charismatikers beschwört der Prior von Taizé die christlichen Kirchen, sich nicht wieder auf die Insel des Konfessionalismus zurückzuziehen, sondern in der Dynamik des Vorläufigen dem Anliegen der ecclesia semper reformanda zu dienen und dem Ärgernis der Spaltung ein Ende zu bereiten. P. Vinzenz Stebler